

# RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

JANUAR 2023

13. JAHRGANG • NR.: 1

**POHL**  
Autohaus

Starke Marken-  
kurze Wege!

**mazda SUZUKI**

[www.autohaus-pohl.de](http://www.autohaus-pohl.de)

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

## Gelder für den Sondergarten



Weil das bisherige Verwaltungsgebäude nicht mehr genutzt werden kann, wurden übergangsweise Container für Verwaltung, Toiletten und Dusche aufgestellt.

Wandsbeks Botanischer Sondergarten soll 900.000 Euro für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes erhalten. Das haben SPD und Grüne bereits im Dezember vergangenen Jahres beschlossen. Das bisherige Gebäude ist baufällig und kann nicht weiter genutzt werden.

Der Botanische Sondergarten in der Walddörferstraße 273 ist seit Jahren eine Institution in Wandsbek. Hier werden interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei Gartenwissen-Führungen

und kostenlosen Ausstellungen neben der Pflanzenwelt auch ökologische Zusammenhänge sowie die aktuelle Klimapolitik nähergebracht. „Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass der Botanische Sondergarten erhalten bleibt und die Verantwortlichen in einem neuen Gebäude mit Seminarraum weiterhin die beliebten Veranstaltungen anbieten können“, so Rainer Schünemann, Fachsprecher für Klima und Umweltschutz in der Wandsbeker SPD-Fraktion.

Fortsetzung auf Seite 3

**„miet-fix“ MASCHINEN & GERÄTE**  
Vermietung • Verkauf • Reparatur

**Bei uns schneiden Sie gut ab!**

Holstenhofkamp 6 • 22041 Hamburg • Telefon: 040 - 656 81 680 • [www.miet-fix.de](http://www.miet-fix.de)

# Allianz



**Generalvertretung  
Thorsten Schmidt**

Für eine vertrauensvolle  
Beratung zu allen  
Versicherungsfragen  
stehe ich Ihnen  
jederzeit zur Verfügung.



**Jetzt 2x in Hamburg**

Allianz Generalvertretung Thorsten Schmidt  
Wolfshagen 1 • 20535 Hamburg  
Telefon: 040 / 253 041 710

**und**

Kuhmühle 7 • 22087 Hamburg  
Telefon: 040 / 694 29 90

HERR VON BARF

# BARF

# HAMBURGER MANUFAKTUR

[www.herr-von-barf.de](http://www.herr-von-barf.de)

# „Alles Illusion?“

## Eine Kunstausstellung der Kunstschule Wandsbek im QUARREE

Im QUARREE startet das neue Jahr künstlerisch: Hier zeigt die Ausstellung „Alles Illusion?“ noch bis zum 4. Februar rund 60 Arbeiten von Studentinnen und Studenten der Kunstschule Wandsbek. Im Public Voting können die Besucherinnen und Besucher ihre

## Infoveranstaltungen

Wie läuft eine Gerichtsverhandlung ab? Welche Aufgaben, Rechte und Pflichten umfasst das Ehrenamt „Schöffe“? Und was heißt es, wenn im Artikel 20 des Grundgesetzes steht: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Interessierte in den Informationsveranstaltungen, die im Februar starten. Sie werden von der Deutschen Vereinigung der Schöffen und Schöffen vom Landesverband Nord e.V. in Zusammenarbeit mit der Hamburger Volkshochschule durchgeführt.

### Was sind Schöffen?

Schöffen und Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter in Strafsachen und wirken bei der Verhandlung und der Urteilsfindung beim Amts- bzw. Landgericht mit. Sie sitzen mit Berufsrichterinnen und -richtern in Strafprozessen auf der Richterbank und haben bei der Urteilsfindung dasselbe Stimmrecht wie diese. Auch über die Höhe des Strafmaßes entscheiden sie mit.

Wir kaufen  
Wohnmobile + Wohnwagen  
Telefon: 03944-36160  
www.wm-aw.de Fa.

Favoriten wählen und Shoppinggutscheine gewinnen.

David Copperfield, die Ehrlich Brothers ... Magier und Illusionisten begeistern ihr Publikum rund um die Welt. Doch die Kunst der Illusion findet nicht nur auf der Bühne statt. Optische Täuschungen faszinieren auch in Kunst und

### Die Anforderungen

Eine juristische Vorbildung ist für dieses Ehrenamt nicht erforderlich. Schöffeninnen und Schöffen bringen ihre eigene Lebens- und Berufserfahrung mit. Ihr gesunder Menschenverstand und ihr Gerechtigkeitsempfinden sind für die Bewertung erwünscht und machen es möglich, transparente und bürgernahe Urteile zu finden. Mit ihnen wird der Grundsatz der Teilhabe der Bevölkerung an der Rechtsprechung verwirklicht. Gesucht werden engagierte Menschen, die diesen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten möchten.

### Neuwahlen in 2023

Schöffenwahlen finden alle fünf Jahre statt, 2023 ist es wieder soweit. Der Bewerbungszeitraum reicht noch bis zum 31. März. Die kommende Amtszeit dauert vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2028.

Anmeldungen für die Informationsveranstaltungen werden unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) erbeten. Weiterführende Informationen zum Schöffenamts gibt es unter [www.schoeffen-nord.de](http://www.schoeffen-nord.de).



Malerei, zweidimensional auf Papier. Genau solche Kunstwerke können die Besucherinnen und Besucher des QUARREE noch bis zum 4. Februar in der Ausstellung „Alles Illusion“ im Lichthof des Centers bestaunen.

Unter der Leitung der Dozentin Melanie Wendt haben sich Studentinnen und Studenten im Fach „Visuelle Kommunikation“ des Studiengangs Kommunikationsdesigns an der Kunstschule Wandsbek mit dem Thema auseinandergesetzt, klassische Täuschungen umgesetzt oder ihrer Fantasie freien Lauf gelassen. Die Kunstwerke spielen mit Farben und Größenverhältnissen, Geometrien und Perspektiven, sind mit Liebe zum Detail und Sinn für Humor designt.

Die Ausstellung „Alles Illusion?“ – realisiert durch das QUARREE Centermanagement und QUARREE-Eigentümerin Union Investment – gibt den jungen Talenten die motivierende Gelegenheit, sich in direkter Nachbarschaft ihres Studienortes der Öffentlichkeit zu präsentieren. Gleichzeitig

schenkt sie den Besucherinnen und Besuchern ein paar schöne Momente im Alltag. Sie animiert zum Innehalten, die Kunstwerke laden dazu ein, sich mit den faszinierenden Bildwelten auseinanderzusetzen, über ihre Wirkungen zu staunen und den Spaß an der optischen Täuschung zu genießen.

### Public Voting

Welche Werke sind besonders faszinierend und haben einen Preis verdient? Beim Public Voting werden die Künstler/-innen der drei Kunstwerke mit den meisten Stimmen mit Shoppinggutscheinen im Wert von je 50 Euro belohnt. Auch unter allen Teilnehmenden verlost das QUARREE drei Shoppinggutscheine im Wert von je 50 Euro. Teilnahmekarten sind direkt bei der Ausstellung im Lichthof erhältlich.

### Kunst-Workshops für Kinder

Im Rahmen der Ausstellung bietet das QUARREE in Kooperation mit der Kunstschule Wandsbek außerdem kostenlose Kunst-Workshops für Kinder an. Die Termine: Donnerstag, 2.2. und Freitag, 3.2. jeweils 15 bis 18 Uhr sowie Samstag, 4.2., 12 bis 18 Uhr. Die Workshops eignen sich für Kinder ab 7 Jahren und finden ebenfalls im Lichthof statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Plätze gibt es nach Verfügbarkeit.

**RUNDSCHAU**  
FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

|               |                |
|---------------|----------------|
| Farmsen-Berne | Auflage 21.000 |
| Wandsbek      | Auflage 57.900 |
| Bramfeld      | Auflage 25.000 |
| Barmbek       | Auflage 41.600 |
| Winterhude    | Auflage 36.300 |

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143  
22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03  
E-Mail: [info@rundschau-hamburg.de](mailto:info@rundschau-hamburg.de)  
Homepage: [www.rundschau-hamburg.de](http://www.rundschau-hamburg.de)

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020

## Albert Karl & Sohn

ST. ANSCHAR VON 1892

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

Inh.: Christian Karl e. K.

Osterstraße 71 · 20259 Hamburg-Eimsbüttel  
Telefon (040) 40 62 81 · Fax (040) 49 39 85

Filiale:

August-Krogmann-Straße 139 · 22159 Hamburg-Farmsen/Berne  
Telefon (040) 643 46 76

[www.karl-bestattungen.de](http://www.karl-bestattungen.de) • eMail: [info@karl-bestattungen.de](mailto:info@karl-bestattungen.de)

## Oase für eine kleine Auszeit

### Fortsetzung von Seite 1

Dieser Meinung ist auch Jan-Hendrik Blumenthal, Fachsprecher für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz in der Grünen Fraktion Wandsbek. „Der Botanische Sondergarten Wandsbek ist ein wertvoller Ort in unserem Bezirk, an dem man entspannen und besondere Pflanzen bestaunen kann. Daneben ist die Bildungsarbeit ein Schwerpunkt. Von Führungen für Schulklassen bis hin zur Gründachgestaltung gibt es umfangreiche Workshops und Seminare. Dieses besondere Angebot, welches nicht zu den Regelaufgaben des Bezirksamtes gehört, wollen wir mit politischen Mitteln unterstützen, um die wichtige Arbeit des Sondergartens auch weiterhin zu ermöglichen.“

### Steigende Nachfrage

Die Nachfrage nach den Angeboten des Sondergartens, die die Menschen mit auf einen Weg zu klimaschutzorientiertem Handeln

nehmen und in enger Zusammenarbeit mit der Loki Schmidt Stiftung durchgeführt werden, nimmt ständig zu. Um die beliebten Veranstaltungen weiterhin anbieten zu können, ist der Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes erforderlich. Zurzeit dienen Container als Übergangslösung, doch das soll sich bald ändern.

### Der Neubau

In dem geplanten Neubau mit rund 200 Quadratmeter Nutzfläche sollen ein Seminarraum mit separatem Eingang im Erdgeschoss, ein Büro für die Gartenleitung sowie ein Büro für junge Menschen, die ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ableisten, unterkommen. Weiterhin werden ein Pausenraum, Umkleideräume, Sanitäranlagen sowie ein Technik- und ein Lagerraum benötigt. Angedacht ist eine nachhaltige Bauweise, wie beispielsweise eine Brauchwasseranlage für die Toilettenspülung,

## Gottesdienst

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein!“, so lautete 1948 das gemeinsame Bekenntnis der ökumenischen Kirchen. Das Wort des Jahres 2022 heißt hingegen „Zeitenwende“. Was bedeutet das für Christinnen und Christen, für unser Denken und Handeln in dieser schwierigen Zeit?

Antworten auf diese Fragen gibt Landespastor Dirk Ahrens beim „ÜberKreuz – Gottesdienst für Neugierige“ am 12. Februar um 18 Uhr in der Kreuzkirche

Wandsbek, Kedenburgstraße 10. Warme Kleidung und/oder eine Decke sind empfehlenswert, denn in der Kirche ist es winterlich frisch.

Bringen Sie Ihre Fragen ein und eine FFP2-Maske mit. Zusätzlich wird ein tagesaktueller Schnelltest empfohlen. Im Anschluss sind alle Teilnehmer/innen zu Imbiss und Austausch ins CafeGoInn (im Gemeindehaus der Kreuzkirche Wandsbek, Kedenburgstraße 14) eingeladen.



© Helge Masch

Das 1,5 Hektar große Areal des Botanischen Sondergartens lädt zum Entspannen und Verweilen ein.

Dachbegrünung und eine Photovoltaikanlage. Die Kosten für die Errichtung des Neubaus liegen laut Berechnung der Verwaltung bei ca. 900.000 Euro brutto inklusive Baunebenkosten.

### Botanische Raritäten

Angelegt wurde der Sondergarten im Jahr 1923 als Schulgarten des Wandsbeker Lehrervereins. Darauf deutet noch der Name der angrenzenden Straße Am Schulgarten hin. Dreißig Jahre später, 1953, wurde er mit dem aktuellen Namen Botanischer Sondergarten Wandsbek umbenannt.

Nachdem während des Zweiten Weltkriegs auf dem Gelände Gemüse zur Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung angebaut

wurde, sind auf der 1,5 Hektar großen Anlage heute botanische Raritäten wie ein Taschentuchbaum, Mammutbäume, Bananenstauden und fleischfressende Pflanzen sowie eintausend verschiedene Pflanzenarten im Außenbereich und im Gewächshaus zu sehen. In der stetig wachsenden Metropole Hamburg bietet der liebevoll gepflegte Park ganzjährig kostenlos die Möglichkeit für eine kleine Auszeit und lädt mit Sesseln sowie mit Bänken zum Verweilen ein.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE  
DER RUNDSCHAU  
ERSCHEINT AM  
24. FEBRUAR**

## Hilfe für Mieter

Immer mittwochs gibt es in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, eine kostenfreie Beratung zu mietrechtlichen Fragen. Voraussetzung dafür ist eine Mitgliedschaft bei „Mieter helfen Mietern“. Interessenten können

auch vor Ort beitreten und erhalten dann sofort eine Beratung. Die Juristinnen und Juristen sind jeweils von 16.30 bis 18 Uhr für Sie da. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine Anmeldung unter Telefon 431 39 40 gebeten.

**BRAHMS**

1. Klavierkonzert op. 15 d-moll

Christiane Behn - Klavier

**DVOŘÁK**

Sinfonie Nr. 7 op. 70 d-moll

Wandsbeker  
Sinfonie  
Orchester

Wolf Tobias Müller - Leitung

**Mittwoch, 8. Februar 2023, 19 Uhr**

Aula Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60, Hamburg (U-Farmsen)

Abendkasse 20€, im Vorverkauf 15€

Karten: Eventim.de | Weinshop im EKT Farmsen | sowie  
VHS-Zentrum, Berner Heerweg 183, ☎ 040-428 853 255,  
www.wso-hamburg.de, kontakt@wso-hamburg.de

Bereits am **Montag, 6. Februar 2023, 19.30 Uhr**  
Auferstehungskirche Hamburg-Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9

Restaurant

**„Zum Eichtalpark“**

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche  
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten  
jeder Art bis 60 Personen

Unsere Empfehlung:  
**Eisbein, Karpfen, Grünkohl  
und halbe Ente**

Öffnungszeiten: Di.-So. 11:00-22:00 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · Montag Ruhetag!  
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

# „Komplizen für die Zukunft“

**Die Hamburger Volkshochschule öffnet wieder Türen zu Unternehmen, Institutionen und Projekten – 2023 mit dem Themenfokus „Klimawandel – Folgen und Handlungsmöglichkeiten für Hamburg“.**

Entscheiderinnen und Entscheider zu treffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und sich über Zukunftsthemen auszutauschen – das ist die Idee der Dialogreihe „Komplizen für die Zukunft“ der Hamburger Volkshochschule. „2023 geht es im Schwerpunkt um den Klimawandel und die Folgen für Hamburg“, erklärt Uwe Grieger, Direktor der Hamburger Volkshochschule. „Auch in der Hansestadt wird es immer wärmer und regenreiche Tage nehmen zu. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie ‚Welche Klimaveränderungen gibt es? Wie wirken sie sich aus? Und welche Lösungen gibt es?‘ Wir treffen Menschen, die sich tatkräftig für das Klima in unserer Stadt einsetzen. Mit der Hamburger Volkshochschule können Interessierte zum Beispiel dem Superrechner ‚Levante‘ bei der Arbeit zusehen, Greenwashing durchschauen oder alternative Kunst- und Klimaprojekte kennenlernen.“

Mehr als 40 Komplizen-Veranstaltungen sind für das Jahr 2023

geplant. Einige Beispiele: • **Zu Besuch beim Deutschen Klimarechenzentrum** Wie funktioniert das Klimasystem? Welchen Einfluss haben wir? Und wie könnte sich das Klima verändern, wenn sich der Energiebedarf weiter mit großen Mengen fossiler Brennstoffe deckt? Vorgestellt wird auch der Supercomputer „Levante“, einer der schnellsten Rechner Deutschlands.

• **KEBAP? Zu Besuch im KulturEnergieBunkerAltonaProjekt** Seit 2011 arbeitet das Projekt an der Umwandlung eines Hochbunkers in Altona. Hier entsteht ein Ort, an dem Kunst, Kultur und klimafreundliche Energieproduktion stattfinden – mit Führung durch den Urban-Gardening-Bereich. • **Zu Besuch beim Institut für Geographie/Exzellenzcluster Klima CLICCS** Was bedeutet der Klimawandel für unsere Stadt? Darum geht es beim Besuch des Exzellenzclusters Klima der Universität Hamburg. Hier wird die Klimaforschung der Universität, des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, des Helmholtz-Zentrums Geesthacht, des Deutschen Klimarechenzentrums, der TUHH sowie der HCU gebündelt.

• **Klimafreundlich essen – wie geht das? Zu Besuch bei der Verbraucherzentrale Hamburg**

Klimafreundliche Ernährung ist ein wichtiger Trend. Das nutzen Hersteller und werben immer wieder mit Versprechen wie „klimaneutral“ oder „klimapositiv“. Doch wie erkennen Verbraucherinnen und Verbraucher, was „Greenwashing“ ist und was dem Klima wirklich nützt? Jana Fischer, Referentin für Lebensmittel und Ernährung der Verbraucherzentrale Hamburg, präsentiert

spannende Fakten und gibt praktische Tipps.

Die rund zweitstündigen Veranstaltungen bieten Raum für den persönlichen Dialog und laden zum Perspektivwechsel sowie zum Austausch über die Gestaltung der Zukunft ein. Die ersten Veranstaltungen sind ab sofort buchbar unter [www.vhs-hamburg.de/komplizen](http://www.vhs-hamburg.de/komplizen). Das Angebot wird regelmäßig erweitert.

## Superbowl im Kino

Wenn weltweit mehr als 800 Millionen Zuschauer vor den Fernsehern oder Tablets sitzen, besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, den 57. Super Bowl live gemeinsam mit vielen anderen Fans auf der riesigen Kinoleinwand zu verfolgen: mit stilechtem Food in bequemen Kinossesseln und mit bester Sicht von allen Plätzen. Das UCI Kino in Wandsbek präsentiert das größte Einzelsport-

spektakel der Welt, für dessen legendäre Halbzeit-Show unter anderem die RnB-Ikone Rhianna bestätigt wurde, am 12. Februar ab 22.40 Uhr in seinen Räumlichkeiten am Friedrich-Ebert-Damm 134. Tickets zum Preis von 10 Euro (inkl. 0,5 l-Gratis-Getränk wie Softdrink oder Bier) sind ab sofort online, über die UCI-App oder direkt an der Kinokasse erhältlich.

## Konzert

**Gleich zwei Schwergewichte der klassischen Romantik präsentiert das Wandsbeker Sinfonieorchester (WSO) am 8. Februar, um 19 Uhr, in der Aula der Rudolf Steiner Schule am Rahlstedter Weg 60.**

Johannes Brahms liebte sein 1. Klavierkonzert besonders und führte es selbst insgesamt 35 Mal auf. Das WSO unter der Leitung von Wolf Tobias Müller hat dafür die Hamburgerin und ausgewiesene Brahms-Expertin Christiane Behn gewonnen. Deckt das Werk mit 50 Minuten Länge die ganze erste Konzerthälfte ab, so schafft es auch die tiefgründige 7. Sinfonie von Antonin Dvořák



Wolf Tobias Müller

mit einer etwas kürzeren Länge. Diese wird zwar seltener aufgeführt, glänzt aber mit einem Ideenreichtum, den Brahms an Dvořák so bewundert hat. Beide Musikstücke passen ideal zu den guten akustischen Verhältnissen in der Aula, die von jedem Platz beste Sichtverhältnisse auf die Bühne bietet.

Karten zum Preis von 20 Euro (im Vorverkauf zu 15 Euro) gibt es im VHS-Zentrum, Berner Heerweg 183, im Weinshop des EKT Farmsen und online bei Eventim.de. Vorbestellungen sind zudem unter Telefon 428 853 255 oder unter [kontakt@wso-hamburg.de](mailto:kontakt@wso-hamburg.de) möglich.

## Ausstellung

Unter dem Titel „Heiter bis farbig! Wo Zeichnung auf Malerei trifft...“ zeigen die Teilnehmenden aus den VHS-Kursen von Gabriele Kruk ab dem 1. Februar ihre Arbeiten. Zu sehen sind spannende Werkreihen, unter anderem zu den Themen Farbräume, Dunkelheit und Interieur sowie Langzeitstudien an Kartoffeln. Selbstverständlich gehören auch Aufgaben dazu, die in der Intimität des Lock-downs zu Hause entstanden sind, wie Kartonagen als Malgrund und „Durchblicke“. Es wurde mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien, Collageelementen, Gouache und Acryl gearbeitet. Effektvolle Mal- und Zeichengründe sowie



© 2022 Steffi

Mischtechniken komplettieren das Spektrum.

Die Ausstellung wird am 1. Februar um 19.30 Uhr im KUNSTRAUM FARMSSEN, Berner Heerweg 183, eröffnet. Im Anschluss kann sie bis zum 29. März jeweils montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.



Christiane Behn

## Steigende Zinsen: Jetzt mehr rausholen mit dem Haspa FestzinsSparen

Die Inflation bleibt weiterhin hoch – in Deutschland, Europa und weltweit. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat reagiert und ihre Nullzinspolitik beendet: Im vergangenen Jahr wurde der Leitzins mehrfach angehoben. Die Zinsen für die Geldanlage sind also endlich zurück. „Dennoch sind viele unserer Kundinnen und Kunden verunsichert. Sie halten sich mit Ausgaben zurück und lassen ihr Geld lieber unverzinst auf der hohen Kante ruhen“, sagt Rüdiger Hahnkow, Filialdirektor der Haspa an der Lesserstrasse 150.

Dabei könne man mit seiner persönlichen Geldanlage besser durch diese herausfordernden Zeiten kommen. Sein Tipp: „Zum Beispiel mit dem Haspa FestzinsSparen schon ab einem Anlagebetrag von 2.500 Euro. Das Geld wird für eine feste Laufzeit von sechs Monaten, einem Jahr, zwei Jahren oder auch länger sicher angelegt. Je länger, desto höher ist der Zins“, sagt Hahnkow. Jedes Jahr werden die Erträge zusammen mit dem Anlagebetrag verzinst. Das verschafft zusätzliches Geld und Planungssicherheit.



Rüdiger Hahnkow,  
Filialdirektor in Wandsbek.

Wenn nichts anderes gewünscht wird, verlängert sich die Laufzeit nach Ablauf automatisch zu den dann aktuellen Zinskonditionen (außer bei Laufzeiten ab acht Jahren). Wer möchte, kann Beträge auf unterschiedliche Laufzeiten verteilen. So steht in regelmäßigen Abständen Geld für Anschaffungen zur Verfügung oder es wird

erneut angelegt.

Das Haspa FestzinsSparen ist eine sinnvolle Ergänzung zu Tagesgeld und Wertpapierdepot. Das kostenlose Sparkonto kann ganz einfach und bequem online eröffnet werden. „Sichern Sie sich jetzt besondere Aktionsvorteile: Bei Abschluss bis zum 28.02.2023 erhalten Sie 2,1 Prozent fest auf Ihren Anlagebetrag für drei Jahre und 2,4 Prozent fest bei vier Jahren Laufzeit“, so Hahnkow.

Weitere Infos unter [www.haspa.de/festzinssparen](http://www.haspa.de/festzinssparen) oder in einer der 100 Haspa-Filialen.

Rüdiger Hahnkow,  
Filialdirektor  
Hamburger Sparkasse  
Lesserstraße 150  
22049 Hamburg  
Telefon 040 3579-3467  
[ruediger.hahnkow@haspa.de](mailto:ruediger.hahnkow@haspa.de)

## Seminar zur Orientierung

Es gibt eine Vielzahl von Wohnformen und Wohnmodellen für das Leben im Alter. Das Spektrum reicht von Seniorenresidenzen über Wohnen mit Service bis hin zu selbstorganisierten Wohnprojekten und Wohngemeinschaften. Wer auf der Suche nach der geeigneten Wohnform ist, muss wissen, was er will und was nicht.

Um Interessierte bei ihrer Suche zu begleiten, laden Kirsten Sonnenburg (Arbeitsstelle Leben im Alter im Kirchenkreis Hamburg-Ost) und Pastorin Sabine Spirgatis an drei Abenden im März zu einem Orientierungsseminar mit dem Titel „Lebensformen – Wohnformen für mein Leben im Alter“ ein, bei dem die Besucherinnen und Besucher dazu befähigt werden sollen, Entscheidungen zu treffen und Ideen umzusetzen. Auch Überlegungen für sich selbst sowie für und mit anderen im Stadtteil aktiv zu werden, sind den beiden Frauen dabei wichtig.

Die Module stehen in einem inhaltlichen Zusammenhang und finden jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Straße 68, statt. Sie können einzeln besucht werden, es ist aber sinn-

voller, an allen drei Abenden teilzunehmen. **Modul I „Zuhause ist es am schönsten!“ (6. März)** umfasst die Fragen • Wie will ich im Alter wohnen? – Was ist mir wichtig? • Kann ich in meiner Wohnung/ in meinem Haus alt werden? • Was ist schon gut und was müsste sich ändern? • Wie ist mein Lebensumfeld? Habe ich ein soziales Netz?

**Modul II „In (m)einer Wohnform gut alt werden“ (13. März)** beschäftigt sich mit diesen Fragen: • Welche Wohnformen gibt es? • Wie, wo und mit wem möchte ich im Alter wohnen? und • Welche Wohnform passt zu mir? Außerdem werden Wohnformen vorgestellt.

**Modul III „Was wirklich wichtig ist“ (20. März)** beschäftigt sich mit den Themen • Habe ich, was ich brauche – brauche ich, was ich habe? • Loslassen lernen sowie • Was ist mit der Spiritualität?

Die Teilnahme an den Modulen ist kostenlos, Anmeldungen werden zwecks besserer Planung jedoch erbeten. Diese nimmt Pastorin Spirgatis vom 1. bis 28. Februar unter Telefon 0178 - 685 69 48 und per Mail unter [pastorin.spirgatis@web.de](mailto:pastorin.spirgatis@web.de) entgegen.

## Kunstaussstellung

Vom 31. Januar bis zum 3. März zeigt die Künstlerin Anna Grahlmann ihre Arbeiten im Bezirksamt Wandsbek.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Ich fühle mich so wie Du aussiehst“ und stellt Fragen an die Möglichkeiten und Grenzen von Portraitmalerei, ohne dabei vorrangig Menschen darzustellen. Stattdessen werden primär Tiere malerisch gezeigt. Im Gegensatz zu Menschendarstellungen muss die Künstlerin sich bei diesem Motiv nicht fragen, wie sich das Gegenüber sieht oder gesehen werden möchte. Das Tier dient als anthropomorphe Projektionsfläche von Gedanken und Empfindungen. Dabei ermöglichen die sur-

realen Bildwelten von Anna Grahlmann, deren Schwerpunkt menschliche Gefühle und Verhaltensweisen sind, verschiedene Assoziationen und geben mehr Fragen als Antworten. Zu sehen sind unterschiedliche Gemälde auf verschiedenen Untergründen.

Im Beisein der Künstlerin eröffnet Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff die Ausstellung am 30. Januar, um 16.30 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60. Im Anschluss wird sie bis zum 3. März auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss gezeigt und ist Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Der Zugang ist barrierefrei.



Dieses Werk trägt den Titel „Frieden finden“.

## Entspannt Einkaufen – Vielfalt erleben

Das Parkdeck ist voll, um kurz vor elf am Vormittag. Autos kurven herum, Einkaufswagen rattern über den Platz. Im Einkaufstreffpunkt Farmsen herrscht lebhaftes Treiben, denn hier macht Shoppen Spaß.

Über zwei Etagen erstrecken sich rund 75 Shops zum Stöbern und Entdecken, darunter Fachgeschäfte in den Bereichen Mode, Kosmetik und Dienstleistungen sowie verschiedene Gastronomiebetriebe. Neben diesem attraktiven Branchenmix gibt es außerdem immer wieder spannende Aktionen. Das kommt an, wie die hohe Kundenfrequenz zeigt, die laut Aussage von Center-Manager Oliver Böhme nahezu wieder auf Vor-Corona-Niveau liegt.

„Aktuell freuen wir uns über unseren neuen Mieter ‚Castillo‘“, sagt Böhme. „Weitere Neueröffnungen werden folgen. Zudem bieten wir unseren Kundinnen und Kunden auch in diesem Jahr wieder viele große und kleine Überraschungen.“ Natürlich wird das Center dabei nicht auf die beliebten Klassiker wie verkaufsoffene



Klar strukturiert präsentiert sich der Innenbereich des Centers.

Sonntage oder den Oster- und Weihnachtsmarkt verzichten.

### Satte Rabatte

Ein Besuch des Nahversorgungszentrums lohnt derzeit ganz besonders, denn hier läuft aktuell



Süße Grüße gibt es bei Arko.

der Saisonschlußverkauf, bei dem sich Schnäppchenjäger Preisnachlässe von bis zu 70 Prozent auf Winterjacken, wärmende Pullover oder Stiefel sichern können. Der Grund: Weil der Winter kaum einmal seine frostige Seite gezeigt hat, sind insbesondere die Lager der Textilunternehmen noch voll.

### Valentinstag

Süße Versuchungen, Ballons, Gutscheine und betörende Düfte – auch für das passende Präsent zum Valentinstag bietet der Einkaufstreffpunkt Farmsen eine riesige Auswahl. Hier findet sich beinahe in jedem Geschäft eine große oder kleine Aufmerksam-

keit für die Liebsten. Die Geschenkideen reichen von lustig und originell über klassisch und traditionell bis hin zu ausgefallen. Schmuck und Uhren gehen immer, Schuhe, Accessoires und etwas Schönes zum Anziehen genauso. Manchmal erfüllt aber auch der süße Schokoladengruß seinen Zweck – denn nicht auf die Größe des Geschenks, sondern auf die Geste kommt es an.

Ein passendes Präsent ist auch der Center-Gutschein, schließlich darf sich der Beschenkte dafür selbst etwas aussuchen. Die Gutscheine sind im Center-Management erhältlich, welches sich in der 6. Etage des Ärztehauses am Berner Heerweg 175 befindet.

### Kostenlos parken

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.

## Hochwertige Mode zu fairen Preisen

„Castillo“ heißt das neue Bekleidungsfachgeschäft, das zum Jahresbeginn im Einkaufstreffpunkt Farmsen eröffnet hat. Hier finden Damen und Herren aller Altersklassen und Figur-Typen trendige Mode.

Das Credo von „Castillo“ ist: Tragbar, individuell und mit dem gewissen Etwas. Daran angelehnt präsentiert das Unternehmen klassische, sportliche und elegante Mode aus Italien, Frankreich und der Türkei – für Damen in den Größen XS bis bis XXL und für Herren von S bis XXXL. „Unsere Kundinnen und Kunden finden unkomplizierte, kombinationsfähige Outfits, die den persönlichen

Stil unterstreichen“, erklärt das freundliche Verkaufsteam. Vielfältige Stoffe, Passformen, Farben und Designs sorgen dabei für Wow-Effekte.

In dem stilvollen Ambiente des Geschäftes werden unter anderem Pullover, Hemden und Blusen, aber auch Jeans, Sakkos und Blazer sowie Jacken und Mäntel in Szene gesetzt – und das zu einem tollen Preis-Leistungsverhältnis. Auch Taschen und Gürtel sind in das Shop-Konzept eingebunden, weitere Accessoires sollen folgen.

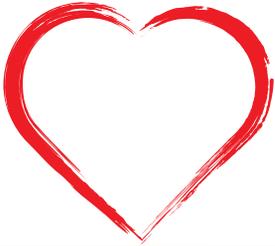
„Wir legen Wert auf eine Kombination aus individueller, kompetenter Beratung und sicherem Trendgespür“, betont das Team,



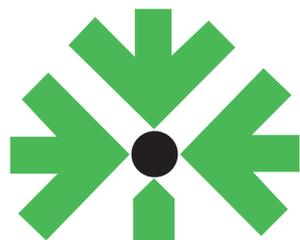
„Castillo“ bietet Mode für Damen und Herren aller Altersklassen und Figur-Typen.

das gern bei der Auswahl des neuen Lieblingsoutfits behilflich ist. Während der Eröffnungsphase bietet „Castillo“ bis zu 70% Rabatt. Es lohnt sich also, hier einmal

reinzuschauen. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 19 Uhr, telefonisch erreichbar ist das Team unter der Rufnummer 63 91 87 89.

Ein  für

 **Stromer!**



**einkaufs | treffpunkt  
farmsen**

[www.ekt-farmsen.de](http://www.ekt-farmsen.de)

*... mehr als Einkaufen!*

**Montag - Samstag bis 20.00 Uhr geöffnet!**



Über 1.000  
kostenlose  
Parkplätze!



18 Ladestationen  
für Elektrofahrzeuge!





# HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



## BEDACHUNG

  
**LIEBSCHER BEDACHUNG**  
 Beratung  
 Vermittlung  
 Verkauf  
 Dach und Bausanierung  
 Fachbetrieb für Holz und Bautenschutz  
**040 261 869 78**  
 Freie Termine!  
 Liebscher Bedachung · Willi-Hill-Weg 18 · 22547 Hamburg  
 info@liebscher-bedachung.de · www.liebscher-bedachung.de

## DACHREINIGUNG

  
**DACHREINIGUNG-NORD.DE**  
 WERNER  
 • Dachreinigung- und Beschichtung  
 • Dachrinnenreinigung  
 • **VELUX** Fenster Einbau  
 • Reparaturen  
 • Sanierung  
 • Kundendienst  
 Mitglied der Handwerkskammer Hamburg  
 Telefon: 040 - 34 96 27 41 · info@dachreinigung-nord.de  
 www.dachreinigung-nord.de  
 Mobil: 0151 - 14 36 13 45

## GARAGEN-TORE

**e.f. Schleusner**  
  
 Tor- u. Antriebstechnik GmbH  
 Kipp- · Sectional- · Schiebe- · Dreh- · Rolltore  
 Schranken · Briefkasten- u. Schließanlagen  
 www.garagenantriebe.de  
 Dringsheide 1 · 22119 Hamburg  
 Fax (040) 65 30 300 · Tel. (040) 654 987-0

## GARTENGESTALTUNG

**JÖRG NEUMANN**  
 Garten- und Landschaftsbau  
 Jahrespflege · Plattenarbeiten · Laubarbeiten  
 Obstbaumschnitt · Gehölzschnitt  
 Ablauf- und Regenrinnenkontrolle  
 Umgestaltung der Müllboxen  
 Seit 29 Jahren in Hamburg  
  
 Hornissenweg 40a · 22159 HH  
 Telefon (040) 647 07 86  
 Fax (040) 647 51 85  
 www.neumannsgarten.de

## GLASARBEITEN

  
**Peper** Glaserei  
 (040) 6418182  
 (040) 6958182  
 Reparatur-Schnelldienst  
 sämtlicher Glasarbeiten  
**Glas - soviel Sie mögen**  
**Beratung - soviel Sie brauchen**  
 Haldesdorfer Str. 143 · 22179 Hamburg

## MARKISEN

  
**Markisen-Markt**  
**JAGOW**  
 Meisterbetrieb  
 Alle führenden Marken + eigene Herstellung  
 • Markisen •  
 • Sonnensegel •  
 • Terrassendächer •  
 Haldesdorfer Straße 74 · 22179 HH · ☎ 641 35 46  
 www.markisen-jagow.de

## SANITÄRE ANLAGEN

**WOLFGANG HAHN**  
  
 SANITÄRTECHNIK · GASHEIZUNG  
 Eckerkoppel 48 · 22159 Hamburg  
 Tel. 668 57 888 · Fax 668 57 999  
 Mobil: 0171 573 22 09

**Jens Schebitz**  
 SANITÄR · HEIZUNGS-TECHNIK  
 • SANITÄR  
 • HEIZUNG • SOLAR  
 • BAUKLEMPNEREI  
 • BEDACHUNG  
 Hudlemstraße 13 a  
 22159 Hamburg-Farmsen  
 Telefon (040) 643 60 64  
 Fax (040) 645 25 21  
 E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

## WERBEANLAGEN

Leuchtwerbungen · Beschriftungen  
 Banner · Planen · Fahnen  
 Wir beraten Sie gern!  
  
**AHA**  
 DESIGN  
 Wandsbeker Zollstraße 141-143 · 22041 Hamburg  
 Telefon: 040 - 500 363 02  
 E-Mail: info@aha-design-hamburg.de

**RUNDSCHAU**  
 FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK  
 Schlaue Handwerker  
 inserieren  
 HIER!  


## Mobile

### Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • Di., 7. Februar, 9 bis 10.30 Uhr in der Oktaviostraße 127 • Do., 9. Februar, 16.30 bis 18 Uhr in der Ziethenstraße 2a-b • Mo., 13. Februar, 14.30 bis 16 Uhr in der Lesserstraße 126-132 und • Do., 16. Februar, 12 bis 13.30 Uhr am Brauhausstieg/Ecke Wandsbeker Königstraße. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen.

Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie sollten über die Problemstoffsammlung (mobil oder stationär auf den Recyclinghöfen) entsorgt werden, damit sie die Umwelt nicht nachhaltig belasten. Abgesehen davon, lassen sich einige Stoffe sogar noch recyceln. Auf keinen Fall dürfen gefährliche Stoffe wie beispielsweise Batterien, Chemikalien, Kosmetika und Medikamente in der Hausmülltonne landen und schon gar nicht im Abfluss oder in der Natur. Bei Abgabe sollten sie in einem geschlossenen Behälter abgefüllt und möglichst genau gekennzeichnet sein.

## Energieberatung

Am 1. Februar bieten die Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale Hamburg von 14 bis 19 Uhr im Auftrag der Stadt kostenfrei und unabhängig Beratungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren an. Dazu gehören beispielsweise Fragen zu Dämmung, Heizung, Lüftung und energetischen Baustandards sowie dem Einsatz erneuerbarer Energien und zu den Förderprogrammen von Bund und Land.

Die Beratung findet im Gläsernen Energiehaus an der Karlshöhe 60d statt. Sie wird zu 100 Prozent vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und in Kooperation mit den Hamburger Energielotsen angeboten. Eine Anmeldung unter Telefon 248 32 250 ist erforderlich.

**HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE**

Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg • Telefon 428 853-0 • Fax 428 853 284 • www.vhs-hamburg.de

REGION OST

**Die VHS Ost im Februar**

Über 250 Kurse hat die VHS Ost im Februar in ihrem vielfältigen Angebot. Ob Kreativität, Digitales, Beruf, Politik, Sprachen oder Gesundheit – Informationen zum umfangreichen Programm sind unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) zu finden. Die Online-Kurse finden mit ZOOM ([www.zoom.us](http://www.zoom.us)) statt. Der Link zum Kurs wird vor Kursbeginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem wird ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

**Sprachkurse für Anfänger/innen**

**Polnisch** – ab 7.2., jeweils Di., 18 bis 19.30 Uhr (14 Termine, 125 Euro)

**Spanisch** – ab 9.2., jeweils Do., 16.30 bis 18 Uhr (14 Termine, 125 Euro) oder ab 13.2., jeweils Mo., 19.45 bis 21.15 Uhr online (14 Termine, 125 Euro)

**Italienisch** – ab 13.2., jeweils Mo., 17.30 bis 19 Uhr online (14 Termine, 125 Euro) oder ab 16.2., jeweils Do., 11 bis 12.30 Uhr (14 Termine, 125 Euro)

**Türkisch** – ab 13.2., jeweils Mo., 19.45 bis 21.15 Uhr (14 Termine, 125 Euro)

**Russisch** – ab 16.2., jeweils Do., 15.45 bis 17.15 Uhr online (14 Termine, 125 Euro)

**Dänisch** – ab 20.2., jeweils Mo., 8 bis 9.30 Uhr online (14 Termine, 125 Euro)

**Gutes für den Rücken**

Dieser Kurs bietet ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm zur Stärkung und Entlastung der Rücken- und Nackenmuskulatur. Die Teilnehmenden lernen, sich im Alltag bewusst und rückengerecht zu bewegen. Mitzubringen sind bitte Sportkleidung, Hallenturn-/Gymnastikschuhe, ein großes Handtuch zum Bedecken der Matte und etwas zu trinken. **Termine:** ab 3.2., jeweils Fr., 9.15 bis 10.45 Uhr (10 Termine, 107 Euro)

**Sparen trotz Inflation**

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, ein Haushaltsbuch zu führen, sich einen Gesamtüberblick über die eigenen Finanzen zu verschaffen und hieraus individuelle Sparmöglichkeiten herauszukristallisieren. Einfach und praxisnah können sie mit den vorgestellten Methoden selbst entscheiden, welche Sparpotenziale sie zukünftig für sich nutzen wollen, um ihre Finanzen nachhaltig bedarfsgerecht zu steuern. Hinweis: Der Kurs beinhaltet keine Finanzberatung. **Termin:** 4.2., 10 bis 17 Uhr (1 Termin, 63 Euro)

**Sicher auftreten**

Wer vor anderen spricht, will überzeugen – mit dem Inhalt und als Person. Dazu gehört Sicherheit beim Vortragen ebenso wie eine ansprechende Aufbereitung von Fakten und Argumenten sowie der (auf)richtige Kontakt zum Publikum. In abwechslungsreichen Übungen lernen die Teilnehmenden, ihre Körpersprache wir-

kungsvoll einzusetzen. Sie erfahren, wie sie durch eine klare Redestruktur anderen das Zuhören erleichtern und Lampenfieber reduzieren können. **Termine:** 11.2. und 12.2., jeweils 10 bis 17 Uhr (2 Termine, 111 Euro)

**Plietsch gekocht**

Wer mittags lieber in größerer Runde kocht und isst, ist hier genau richtig! Unter professioneller Anleitung wird ein Drei-Gang-Menü zubereitet und anschließend gemeinsam gegessen. Neben neuen geschmacklichen Inspirationen gibt es den einen oder anderen Küchenkniff dazu. Mitzubringen sind bitte Getränke nach Bedarf und Gefäße für evtl. übriggebliebene Köstlichkeiten. **Termin:** 14.2., 10.30 bis 14.15 Uhr (1 Termin, 47 Euro)

**Fitness fürs Gehirn**

Konzentrations- und Gedächtnistraining mit Schwung, vielerlei Übungen und viel Spaß lässt die „grauen Zellen“ beweglich bleiben, stärkt das Gedächtnis, führt zu besserer Konzentrationsfähigkeit und fördert so ganz nebenbei auch noch die Kreativität. Das alles ganz locker und entspannt – und ohne Leistungsdruck. **Termin:** ab 21.2., jeweils Di., 16.15 bis 17.45 Uhr (10 Termine, 73 Euro, zzgl. Umlage für Kopien)

**Acrylmalerei für absolute Anfänger/innen**

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse vermittelt, wie Beschaffenheit und Wirkungsweise der Acrylfarbe, Farbmisch-Übungen,



einfache Farbverläufe, Einüben von Techniken oder auch experimentelle Übungen. Mitzubringen sind bitte Aquarellpapier (mindestens A3), Skizzenpapier, Grundfarben in Acryl (mindestens 75 ml): Rot (Karminrot und Krapprot), Blau (Cyanblau und Ultramarinblau), Cadmiumgelb und Titanweiß (jeweils mindestens 150 ml), große und kleine Pinsel, Spachtel, Bleistifte, Farblappen, Malpalette/-teller und ein Malkittel. **Termine:** 25.2. und 26.2., jeweils 11 bis 17 Uhr (2 Termine, 98 Euro)

**Crashkurs Gitarre**

Der Kurs bietet einen kompakten Einstieg ins Gitarrespielen: vom unmittelbaren Anfang bis zu den ersten Akkorden, Tipps zum Saitenstimmen und zur Anschlagstechnik, einfache Melodien und einfache Liedbegleitung. Leihinstrumente stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung – bitte vor Kursbeginn reservieren. **Termine:** 25.2. und 26.2., jeweils 11 bis 14 Uhr (2 Termine, 47 Euro)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 oder per Mail unter [ost@vhs-hamburg.de](mailto:ost@vhs-hamburg.de).

**WERNER KÜRSTEN**  
seit 1948  
*Kartonagen und Verpackungsmittel*



- Anfertigung von Voll- und Wellpappkartonagen
- Versandhüllen & alles für den Paketversand
- An- und Verkauf von gebrauchten Kartons

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Wandsbek  
Tel.: 040-66 77 30 • [www.kuersten.de](http://www.kuersten.de)



**DAS NEUE MAGAZIN IST DA!**

Mit großem Kursteil im Heft.

VHS-Zentrum Ost  
Berner Heerweg 183  
22159 Hamburg  
[www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Hamburg

## Giftpflanze des Jahres 2023 steht fest

Zum 19. Mal gibt der Botanische Sondergarten Wandsbek das Ergebnis der Wahl zur „Giftpflanze des Jahres“ bekannt. Im Gegensatz zu anderen Nominierungen im Bereich „Natur des Jahres“ kann jede Person Kandidaten vorschlagen und sich an der Abstimmung beteiligen.

Mitte Dezember vergangenen Jahres endete die 200-tägige Abstimmung. Die Petersilie ging daraus als Sieger hervor. So trugen 29,5 Prozent (703 der 2.385 gültigen Stimmzettel) den Namen der beliebten Gewürzpflanze. Die Wahlbeteiligung lag bei diesem Durchgang deutlich über dem Durchschnitt (1.622 Stimmen). Die weiteren Plätze verteilen sich wie folgt: 2. Platz: Oleander (556 Stimmen, 23,3 %), 3. Platz: Klatschmohn (376 Stimmen, 15,8 %), 4.

Platz: Essigbaum (375 Stimmen, 15,7 %) und 5. Platz: Tulpe (375 Stimmen, 15,7 %).

Ziel der Aktion war und ist, dass sich Menschen kritisch mit dem Thema „Giftpflanzen“ auseinandersetzen, Fragen stellen und sie gegebenenfalls auf die giftige Wirkung einiger Pflanzen aufmerksam gemacht werden. Pflanzen mit giftigen Inhaltsstoffen haben keinen Makel und sollten daher grundsätzlich nicht aus den Gärten und der Natur entfernt werden.

### Es geht weiter

Die Aktion „Giftpflanze des Jahres“ geht weiter. Bis zum 20. Mai können Kandidatenvorschläge für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2024 eingereicht werden. Aus diesen Vorschlägen wird je eine



giftige Nahrungspflanze, eine Staude, ein Gehölz und eine Kübel-/Zimmerpflanze sowie eine ein-/zweijährige Pflanze zur Wahl gestellt.

Die Vorschläge können über das Online-Formular <http://www.hamburg.de/wandsbek/gdj-kandidaten-vorschlag/> oder per Telefon unter 6939734 eingereicht werden. Online können Interessierte sich

auch für den Themen-Newsletter „Giftpflanzen“ eintragen. Die Wahl der „Giftpflanze des Jahres 2024“ beginnt am 1. Juni und endet am 15. Dezember. Weiterhin werden Materialien für externe Wahllokale wie beispielsweise in Naturerlebnishäusern sowie Arbeitsmaterialien für die Thematisierung und Abstimmung in Schulklassen zur Verfügung gestellt.

## Kurs zur Klimakrise

Für alle Menschen, die die Klimakrise verstehen und sich über gesellschaftliches und individuelles Engagement informieren wollen, bietet das Gut Karlshöhe im Februar eine Kursreihe an. Diese besteht aus drei Abenden, die in unterschiedliche Themenbereiche aufgeteilt sind.

Der erste Abend (1. Februar) beschäftigt sich mit dem derzeitigen Kenntnisstand über die Ursachen der Klimakrise und deren Auswirkungen auf unsere Gesundheit und die Ökosysteme. Der zweite Abend (8. Februar) legt den Schwerpunkt auf Hamburg: Ist Hamburg bereits vom Klimawandel betroffen? Was tut die Stadt bereits, wer sind die po-

litischen Akteure und was ist der politische Spielraum von Hamburg: Klimaschutzgesetz, Klimaplan, Klimabeirat? Was machen die Bürgerinnen und Bürger? Der dritte Abend (15. Februar) befasst sich mit den Handlungsoptionen. Er gibt einen kurzen Überblick über die bislang ergriffenen Maßnahmen im Bund. Der Schwerpunkt liegt jedoch in den gesellschaftlichen und individuellen Handlungsspielräumen.

Alle Veranstaltungen finden jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im Seminarraum Gutshaus an der Karlshöhe 60d statt. Die Teilnahme kostet 21 Euro. Anmeldungen werden unter [www.gut-karlshoehe.de](http://www.gut-karlshoehe.de) erbeten.

## Länger geöffnet

Die zwölf Recyclinghöfe der Stadtreinigung Hamburg (SRH) sind ab diesem Jahr einheitlich samstags bis 17 Uhr (statt wie bisher 14 Uhr) geöffnet. Mit dieser Änderung reagiert die SRH auf die Ergebnisse einer Umfrage bei Kundinnen und Kunden aus dem Jahr 2022.

Im Einzugsgebiet der RUND-

SCHAU haben die Recyclinghöfe aktuell wie folgt geöffnet: Wandsbek (Wilma-Witte-Stieg 6) Mo. bis Fr. von 8 bis 19 Uhr und Sa. von 8 bis 17 Uhr sowie Steilshoop (Schwarzer Weg 10) und Sasel (Volksdorfer Weg 196) jeweils Mo. bis Sa. von 8 bis 17 Uhr. Alle Infos über die Hamburger Recyclinghöfe gibt es unter <https://www.stadtreinigung.hamburg/recyclinghoefe/>.

## Wohnungsbauziel erreicht

2022 hat Hamburg den Bau von 10.377 neuen Wohnungen genehmigt. Die Bündnispartner aus Senat, Wohnungswirtschaft und Bezirken haben im sogenannten „Bündnis für das Wohnen“ damit seit 2016 erneut die erklärte Zielmarke von 10.000 neuen Wohnungsgenehmigungen pro Jahr erreicht. Zentrales Ziel des Bündnisses ist es, dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum in Hamburg zu schaffen und den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten.

Als einwohnerstärkster Bezirk in Hamburg kommt auf den Bezirk Wandsbek hierbei eine besonders anspruchsvolle Rolle zu. Die vereinbarte Zahl von 1.800 neu zu genehmigenden Wohnungen für 2022 konnte dennoch durch den Bezirk mit 1.921 erreicht und wiederholt übertroffen werden. „Auch unser Bezirk leistet weiterhin seinen Beitrag für mehr bezahlbaren Wohnraum in Hamburg“, erklärt Xavier Wasner, Fachsprecher Stadtplanung und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion Wandsbek. „Trotz sich verschlechternden Umständen für Investitionen in den Woh-

nungsneubau in 2022 konnte die Zahl der Wohnungsgenehmigungen in Wandsbek auf hohem Niveau gehalten werden. Das ist auch das Ergebnis unserer erfolgreichen rot-grünen Wohnungsbaupolitik im Bezirk. Gemeinsam mit dem Bezirksamt hat die Bezirkspolitik durch neue Bebauungspläne und erfolgreiche Baugenehmigungsverfahren der Bauprüfung viel dafür geleistet.“

Julia Brinkmann, Fachsprecherin Stadtplanung der Grünen-Fraktion Wandsbek, ergänzt: „Fehlender Wohnraum ist eins unserer drängendsten politischen Probleme. Wir freuen uns, dass wir im Bezirk unser vereinbartes Ziel von 1.800 neuen genehmigten Wohnungen im letzten Jahr wieder übertreffen konnten. Dieses Ziel haben wir durch unsere erfolgreiche politische Arbeit an Bebauungsplänen und Baugenehmigungsverfahren erreicht. Ebenso wichtig sind die ökologisch hohen Standards, die wir in unseren aktuellen Bebauungsplanverfahren verankern konnten. Auch 2023 werden wir uns für die Schaffung bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraums einsetzen.“

# Umbau der Rodigallee wird transparenter

Die Rodigallee ist eine wichtige Verbindungsstraße zwischen Jenfeld und dem Wandsbeker Markt. Die Straße ist auf dem gesamten Abschnitt in einem schlechten Zustand und bedarf einer Grundinstandsetzung sowie einer Neuorganisation in allen Bereichen, um Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu schaffen. Die dazu vorliegenden Planungen des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) gehen zwar grundsätzlich in die richtige Richtung, doch es gibt noch Änderungswünsche.

## Bisher zu wenig Bürgernähe

In einer Mitteilung der Behörde zur Drucksache 21-6329 „Weiterentwicklung Rodigallee – Beschluss der Bezirksversammlung vom 17.11.2022 (Drs. 21-5947)“ wurde der Wandsbeker Mobilitätsausschuss nun darüber informiert, dass die ursprüngliche Planung der Baumaßnahmen an verschiedensten Stellen noch einmal überarbeitet wird. Finn Ole Ritter, Vertreter der FDP Fraktion Wandsbek im Mobilitätsausschuss, sieht dies als nicht transparent genug an: „Offenbar kommt in die Planung der Rodigallee ja langsam Bewegung. Doch scheint unsere seit Monaten erhobene Kernforderung, dass die Bürgerinnen und Bürger

Einfluss auf die Planung nehmen können, nicht in der Behörde angekommen zu sein. Denn wie diese mitteilt, will man die Anwohner lediglich informieren. Das ist deutlich zu wenig Bürgernähe!“

## Antrag der Liberalen abgelehnt

Für die FDP Fraktion Wandsbek war dies dann auch der Grund, im Mobilitätsausschuss vom 19. Januar einen Initiativantrag zu stellen: „Wir wollten mit diesem Antrag erreichen, dass der LSBG nochmal persönlich zum aktuellen Stand der Planungen berichtet und in den Ausschuss eingeladen wird“, so Ritter. „Damit wollten wir feststellen, ob in den optimierten Planungen die vielen Kritikpunkte der Bürger, aber beispielsweise auch seitens unserer Fraktion, umgesetzt wurden oder wenigstens spürbar werden.“

Doch der Antrag der Wandsbeker Liberalen wurde durch die Rot-Grüne Mehrheit abgelehnt, obwohl auch die Wandsbeker SPD-Fraktion besonders wichtig findet, „dass die Anwohner/innen der Rodigallee sowie die anliegenden Institutionen, wie beispielsweise das AK Wandsbek und die Helmut-Schmidt-Universität von der Fachbehörde über die Pläne gesondert informiert und ihre Anregungen aufgenommen werden“, wie Patrick Mar-

tens, Fachsprecher Mobilität der Wandsbeker SPD-Fraktion, in einer Pressemitteilung vom 12. Dezember 2022 betonte.

## Einigung auf schriftliche Version

Schlussendlich wurde dann jedoch einstimmig beschlossen, die aktualisiertere Planung schnellstmöglich schriftlich den Mitgliedern des Ausschusses vorzulegen. „Das ist nicht ganz das, was wir angestrebt haben, denn es sollte auch die Möglichkeit geschaffen werden, Fragen an die LSBG-Sprecher zu richten. Aber eine schriftliche Version wird es wenigstens ermöglichen, die Planungen zu prüfen und zu vergleichen“, so Ritter.

Wie Birgit Wolff, Vorsitzende der Wandsbeker FDP-Fraktion, ergänzt, sei die Liste der Kritikpunkte, aber auch der konstruktiven Alternativ-Vorschläge seitens der Anwohnerinnen und Anwohner, die sich zu der Interessengemeinschaft „Rettet die Rodigallee“ zusammengeschlossen haben, lang und wohl durchdacht: „Wir fordern seit Monaten sowohl auf der politischen Bühne als auch in Aktivitäten vor Ort die wertschätzende Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Die Rodigallee ist eine zu wichtige Straße in unserem Bezirk, als dass wir wirklich auf die Kernkompetenz der Menschen, die dort wohnen oder oft täglich diese Straße nutzen, verzichten können.“

# Brückenaustausch an den Linien U1/U3

Das Großprojekt zum Austausch von vier Brücken an der U1/U3-Doppelhaltestelle Wandsbek-Gartenstadt nimmt jetzt Tempo auf. Wie geplant ist die Baumaßnahme im Januar gestartet. Die Erneuerung der Brücken ist notwendig, da zwei der vier Brücken über 100 Jahre, die anderen über 60 Jahre alt sind. Weil die Station ein wichtiger U-Bahn-Knotenpunkt im hvv-Netz ist, soll das Projekt mit wenigen Ausnahmen unter „rollendem Rad“, also im laufenden Betrieb, umgesetzt werden.

Folgende Einschränkungen für Fahrgäste wird es im ersten Halbjahr 2023 noch geben:

- **U3-Tagessperrung:** Am Samstag, dem 28. Januar, fahren von 6 bis 22 Uhr zwischen den U3-Haltestellen Wandsbek-Gartenstadt und Barmbek Busse statt U-Bahnen. Grund hierfür ist der Einbau eines Prellbocks auf dem Gleis der U3 stadteinwärts, da hier die Strecke der U-Bahn nach Aushub der Brücke zeitweise endet.
- **U1-Wochenendsperrung:** Von Freitag, 10. Februar, 21.30 Uhr, bis Sonntag, 12. Februar, Betriebschluss, fahren zwischen den U1-

Haltestellen Farmsen und Wandsbek Markt Busse statt U-Bahnen. Grund hierfür ist der Aushub der beiden U3-Brücken und der Einbau einer Gleisstützbrücke über die Straße Voßkuhlen.

Auch in der zweiten Hälfte dieses Jahres wird es nur wenige Einschränkungen im U-Bahn-Betrieb geben. Die HOCHBAHN wird hierzu rechtzeitig mit allen Details vorab informieren. Bis Februar 2024 sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf circa 22 Millionen Euro.

## Gut zu wissen

Die Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt ist Teil der Walddörferbahn und wurde im September 1920 eröffnet. Im Zuge des Baus der heutigen U1 von der Innenstadt über Wandsbek Markt hinaus, wurde sie zur Umsteigehaltestelle ausgebaut und ging im August 1963 als U1/U3-Doppelhaltestelle in Betrieb.

Heute wird die Haltestelle werktäglich von rund 60.000 Fahrgästen (Ein- und Aussteiger) genutzt und von knapp 900 Zügen durchfahren.

# Vorschläge erbeten

Der Regionalausschuss Kerngebiet Wandsbek vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region aufgefallen sind, einen Umwelt- und Sozialpreis. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträger/innen aufgeteilt werden.

Auch für das Jahr 2023 soll wieder ein bzw. sollen mehrere Preisträger und Preisträgerinnen ermittelt und für die entsprechenden Leistungen

geehrt werden. Zur Vorbereitung der Entscheidung über den oder die künftigen Preisträger/innen bittet der Regionalausschuss darum, schriftlich begründete Vorschläge bis zum 15. Februar an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg oder per Mail an [bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de](mailto:bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de) zu senden. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek unter den genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Fittes  
neues Jahr

ab **15,90€**  
14-tägig

auch monatlich kündbar

## 2 Studios – 1 Beitrag

**alsterfit**  
Bargkoppelweg 52  
22145 HH-Rahlstedt  
040/67 99 95 20  
[alsterfit.com](http://alsterfit.com)



[alsterfit.com](http://alsterfit.com)

**alsterfit**  
Steilshooper Str. 293  
22309 Barmbek-Nord  
040/63 91 74 80  
[alsterfit.com](http://alsterfit.com)



Zu Ihrer Mitgliedschaft

JETZT KOSTENLOSES PROBETRAINING VEREINBAREN.

# LOSLEGEN!

**Gute Vorsätze? Dann starte jetzt – und zwar bei Alsterfit! In den Studios, die im Bereich Fitness und Gesundheit zu den herausragenden Anbietern der Hansestadt gehören, hilft man Dir dabei, Dich zu motivieren.**

Das Alsterfit Hamburg bietet Mitgliedern und Patienten aller Altersgruppen ein ganzheitliches Konzept, das von Physiotherapie und Präventions-Sport bis hin zu Fitness und Gerätetraining sowie Ernährungsberatung und Wellness reicht. Dafür stehen sowohl am Standort Barmbek-Nord auf über 2.200 Quadratmetern als auch am Standort Rahlstedt auf über 3.200 Quadratmetern helle, großzügige Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen mit Abstand trainiert wird und die zudem regelmäßig gelüftet werden. In verschiedenen Bereichen, zu denen beispielsweise ein Gerätezirkel, der Rückenpräventionspark Dr. Wolff und ein Faszienzirkel mit der Blackroll® sowie ein Cross Loft, ein Boxraum und der Hammer Strength® Gerätepark gehören, kann man an modernsten Geräten und nach den neuesten Methoden trainieren.

Das Besondere: Die zertifizierten Fitnesstrainer und Sportwissenschaftler, die alle in Festanstellung tätig sind, sowie die erfahrenen Physiotherapeuten arbeiten eng zusammen. Sie bieten eine erstklassige Beratung, betreuen die Mitglieder intensiv und unterstützen sie bei der Verwirklichung der persönlichen Ziele. Davon profitieren vor allem Trainingsanfänger, denn wer über längere Zeit falsch trainiert bzw. Übungen nicht richtig ausführt, schadet seiner Gesundheit. So können beispielsweise Schäden an Sehnen, Bändern und Gelenken die Folge sein.



Die Alsterfit-Studios verfügen über helle, großzügige Räumlichkeiten, in denen mit Abstand trainiert wird.

## Individuelles Training, effektive Behandlung

Die Übungseinheiten basieren auf einer Eingangsdagnostik, bei der gemeinsame Ziele festgesetzt, aber auch eventuelle Ängste oder Vorbehalte abgebaut werden können. Um sicher zu gehen, wo der Kunde leistungsmäßig steht, führen die Mitarbeiter im Anschluss das erste Training gemeinsam mit ihm durch. So können sie muskuläre Defizite oder Dysbalancen entdecken und einen individuellen Trainingsplan erstellen, der entsprechend dosiert und immer

wieder angepasst wird. In den Praxen für Physiotherapie kann das Team zudem auf ein breites Spektrum effektiver Behandlungstechniken zurückgreifen, zu denen neben der Triggerpunkt-Therapie auch die Hock-Methode sowie Beckenbodentherapie und Krankengymnastik an Geräten gehören.

## Kurse und Wellness

Für alle, die lieber in der Gruppe trainieren, gibt es monatlich mehr als 120 Kurse. Das Angebot ist vielfältig und reicht von Rückenfit über Functional Fitness, Wirbelsäulengymnastik und Boxfit sowie Pilates und Yoga bis hin zu Indoor Cycling und Zumba. Weil für die Teilnahme an den Kursen nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, müssen Interessenten sich im Vorwege anmelden. Nach dem Training oder einfach zwischendurch empfiehlt sich ein Besuch im Wellnessbereich, der im modernen ZEN-Stil eingerichtet ist. Hier kann man in der Sauna sowie im Solarium oder bei einer Wohlfühl-Massage perfekt entspannen.